

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht
Pressemitteilung

Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet „Würm-Nagold-Pforte“ fertiggestellt und ab Montag, 2. November 2020, öffentlich und online einsehbar

26.10.2020

Der im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe erarbeitete Managementplan für das rund 1.900 Hektar große Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Würm-Nagold-Pforte“ (FFH-Gebiet 7118-341) ist nun fertiggestellt. In dem Plan wurden Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung erfasst sowie Ziele und Maßnahmen zum Erhalt dieser Arten formuliert. Er kann ab Montag, 2. November 2020, öffentlich und online eingesehen werden.

Der Plan liegt ab diesem Zeitpunkt zu den ortsüblichen Öffnungszeiten in folgenden Dienststellen zur Einsicht aus. Eine vorherige Terminvereinbarung wird empfohlen.

- Stadt Pforzheim, Amt für Umweltschutz, Luisenstraße 29, 75172 Pforzheim
- Landratsamt Enzkreis, Amt für Baurecht und Naturschutz, Östliche Karl-Friedrich-Str. 58, 75175 Pforzheim
- Landratsamt Calw, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz, Vogteistr. 42-46, 75365 Calw
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe.

Die Unterlagen stehen außerdem auch ab Montag, 2. November 2020, zum Download auf der Internetseite der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) bereit unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/map-endfassungen>.

Im Managementplan wurden Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten erfasst, die von europäischer Bedeutung sind. Für jeden dieser Lebensräume und jede Art wurden in gemeinsamer Abstimmung mit Fachverwaltungen, Gemeinden, Forst- und Landwirtschaftsvertretern sowie Naturschützern Ziele und Maßnahmen formuliert. Diese dienen dazu, die besonderen Lebensräume und Lebensstätten in ihrer Größe und Qualität langfristig zu erhalten sowie deren naturschutzfachliche Entwicklung zu unterstützen. Die gesammelten Informationen sind in einem umfassenden Textteil sowie auf 36 Karten flächengenau dargestellt und beschrieben. In der späteren Umsetzung unterstützen verschiedene Fördermöglichkeiten die Bewirtschaftenden bei der Durchführung von Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen. So kann ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa geleistet werden, die damit auch der Verantwortung für naturnahe Lebensräume und deren seltenen Bewohner gerecht wird.

Hintergrundinformationen zum Natura 2000-Gebiet „Würm-Nagold-Pforte“

Das rund 1.900 Hektar große Gebiet „Würm-Nagold-Pforte“ gehört überwiegend zum Naturraum Schwarzwald (Schwarzwald Randplatten) und berührt im äußersten Osten seiner Ausdehnung die Neckar- und Taubergäuplatten (Neckarbecken). Es umfasst damit Bereiche mit ganz unterschiedlichen Landschaftsstrukturen und Bodentypen und beherbergt deshalb auch eine bemerkenswerte Vielfalt an Arten und Lebensräumen, die das FFH-Gebiet zu einem landesweit einzigartigen Refugium und Naturerlebnis für interessierte Besucher machen.

Besonders prägend für das Gebiet sind die namensgebenden Flüsse Würm und Nagold, inklusive ihrer Nebenflüsse. So wachsen an ihren Ufern malerische Auwälder mit Erle, Esche und Weide sowie feuchte Hochstaudenfluren. Doch auch die Flussläufe selbst beherbergen über große Abschnitte naturnahe Strukturen mit flutender Wasservegetation und mit Groppe

und Strömer zwei auf saubere, naturnahe Fließgewässer angewiesene und europaweit seltene Fischarten. Die Wälder des FFH-Gebiets „Würm-Nagold-Pforte“ werden vorwiegend vom Hainsimsen-Buchenwald oder Schlucht- und Hangmischwäldern geprägt, die in den zahlreichen Bann- und Schonwäldern in besonders hochwertigen Ausprägungsformen auftreten. Die Bannwälder sowie ähnlich naturnahe Waldbereiche sind dabei Lebensstätte seltener Moosarten, Sommerlebensraum des Großen Mausohrs und der Bechsteinfledermaus sowie Lebensstätte der Schmetterlingsart Spanische Flagge. Besonders bemerkenswert sind dabei auch die meist von Wald umschlossenen kühlfeuchten Blockhalden des Mittleren Buntsandsteins, welche landesweit bedeutsame Vorkommen des seltenen Europäischen Dünnfarns beherbergen. Die Offenlandbereiche des FFH-Gebiets werden in weiten Teilen von blumenbunten Wiesen geprägt. Neben einem außerordentlich hohen Umfang an artenreichen Flachland-Mähwiesen finden sich dabei je nach Standort auch seltene Lebensraumtypen wie orchideenreiche Submediterrane Halbtrockenrasen, artenreiche Borstgrasrasen und unterschiedliche Formen der Pfeifengraswiesen, für die das FFH-Gebiet eine besondere Verantwortung trägt. Gerade letztere sind nicht nur Standort zahlreicher seltener Pflanzenarten, sondern auch Lebensstätte für die seltenen Schmetterlingsarten Heller bzw. Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling.

Informationen zum Gebiet „Würm-Nagold-Pforte“ finden sich auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Weitere Informationen zu Natura 2000 sind auf den Homepages des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der Landesanstalt für Umwelt zur Verfügung gestellt.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung